

Steuerungsgruppe - oder das Ende der Fahnenstange

Beitrag von „Hamilkar“ vom 28. April 2012 14:31

Zitat von rauscheengelsche

Wenn die Schulleitung Steuergruppe spielen soll, ist die ganze Idee hinfällig. Ich kann verstehen, dass viele schon mit den unterrichtlichen Aufgaben restlos ausgelastet sind und dort ihren Hauptarbeitsschwerpunkt legen wollen. Was mir an der Argumentation einiger hier nicht gefällt, ist das etwas verächtliche Verhalten gegenüber der Schulleitung. Wir bekommen 1-3 Stunden Ermäßigung für diese Aufgaben und das wenigste an Zusatzaufwand denken wir uns aus, sondern es kommt von oben. Die Vorstellung, dass die Schulleitung nur im Büro sitzt und Däumchen dreht, ist etwas an der Realität vorbei.

Naja, Rauscheengelsche, das ist so nicht richtig.

In der Schulleitung sitzen Leute, die sich diese Arbeit ausgesucht haben; die wollten das machen, und sie werden für ihre Arbeit stundenmäßig und finanziell entlastet. Steuergruppenmitglieder hingegen wollten das teils gar nicht so unbedingt machen, sondern werden manchmal überredet oder genötigt (wie Silicium schon vermutet / beobachtet hat); und sie bekommen weder mehr Kohle noch Enlastung.

Außerdem würde ich nicht sagen, dass hier verächtlich über die Schulleitung gesprochen wird, denn es ist bekannt, dass diese Schaltstelle zwischen Kollegium und Schulbehörde nicht gerade vergnügungssteuerpflichtige Aufgaben übernimmt. Ich selbst kenne kein Schulleitungsmitglied, das nur Däumchen dreht und die anderen arbeiten lässt. Aber noch einmal: Sie haben es sich auch so ausgesucht; und dass man als Schulleitungsmitglied Schulleitungsaufgaben zu erledigen hat, dürfte einleuchtend sein; wieso eine "normale" Lehrkraft Schulleitungsaufgaben übernehmen sollte, ist schon schwieriger zu vermitteln... aber ich wiederhole mich... 🙄

Hamilkar